

MARA UND DER FEUERBRINGER

REGIE Tommy Krappweis

DREHBUCH Tommy Krappweis nach seinem gleichnamigen Jugendroman

DARSTELLER Lilian Prent, Jan Josef Liefers, Esther Schweins, Christoph Maria Herbst, Eva Habermann u.a.

LAND, JAHR Deutschland 2015

GENRE Fantasy, Literaturverfilmung

KINOSTART, VERLEIH 02. April 2015, Constantin Film



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sozial-/
Gemeinschaftskunde, Ethik, Religion

THEMEN Abenteuer, Mythos, Außenseiter, Jugend,
Familie, Freundschaft

INHALT

Die 15-jährige Mara hat es nicht leicht. In der Schule wird sie gehänselt, zu Hause muss sie ihre esoterische Mutter ertragen und dann sind da noch diese Visionen - bedrohliche Szenen, die ihr nicht aus dem Kopf gehen und die irgendwie aus vergangenen Zeiten zu stammen scheinen. Ausgerechnet auf einem Baumsprech-Seminar mit ihrer Mutter macht Mara eines Tages eine Entdeckung, die ihr Leben verändern wird. Anders als die Anderen kann sie tatsächlich einen Ast sprechen hören! Und sie erfährt Unglaubliches: Sie soll eine Seherin sein, die von einem Halbgott aus der nordisch-germanischen Mythologie gerufen wird. Nichts Geringeres wird von ihr verlangt, als die Welt zu retten... und das möglichst bald, denn „Ragnarök“, die Götterdämmerung, steht kurz bevor! Mara fasst all ihren Mut zusammen, taucht ein in die Welt der Jahrtausende alten Sagen und stellt sich großen Gefahren. Doch zum Glück hat sie jemanden gefunden, der ihr dabei zur Seite steht: Professor Weissinger, der sich von Berufs wegen mit Germanen und Göttern auskennt und der durch Maras Fähigkeiten zu ganz neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen gelangt.

MARA UND DER FEUERBRINGER

UMSETZUNG

Die filmische Adaption des ersten Teils von Tommy Krappweises gleichnamiger Romantrilogie ist eine Mischung aus Fantasy Film, Zeitreisegeschichte und Pubertätsdrama. Sie bietet viel Spannung, Abenteuer und visuelle Effekte, aber auch eine Handlung, die an die reale Lebenswelt des kindlichen und jugendlichen Publikums anknüpft. Durch die Off-Kommentare der Hauptprotagonistin erhalten die Zuschauerinnen und Zuschauer einen Einblick in ihre Gefühlswelt und können sich mit ihr identifizieren. Nicht zuletzt verfügt der Film über eine große Portion Humor, der die gruseligen und nervenaufreibenden Szenen immer wieder abfedert und auch die Mythologie zugänglicher macht. Zugleich sind die Inhalte der nordisch-germanischen Sagen sehr genau recherchiert, was sich etwa in der authentischen, detailreichen Ausstattung widerspiegelt.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Während Mara durch das Abenteuer erfährt, welche Kräfte in ihr stecken, findet Professor Weissinger einen lebendigeren Zugang zur Wissenschaft. Das praktische Erleben ersetzt die staubtrockene Beschäftigung mit Fakten und entfesselt in ihm eine neue Begeisterung für sein Fach. Diese Faszination kann die Zuschauerinnen und Zuschauer des Films anstecken und sie zu einer Diskussion anregen: Wie kann man einen „Stoff“ richtig durchdringen, um etwas zu lernen? Welche Rolle spielt die Fantasie und welche Bedeutung hat die schnelle, oberflächliche Wissensaneignung, etwa über das Internet? Der Film kann zum Anlass werden, tiefer in die Welt der nordisch-germanischen Mythologie einzutauchen und zu untersuchen, wie unser Alltag von dieser sagenhaften Welt geprägt ist: Welche Details sind historisch fundiert und welche sind Produkte jüngerer Kunst und Kultur – von Richard Wagner bis zu Playmobil? Zudem bietet sich ein Vergleich von Romanvorlage und Verfilmung an. Fächerübergreifend lässt sich die persönliche Entwicklung von Mara thematisieren, die sie lehrt, den eigenen Stärken zu vertrauen und dass „normal sein“ am Ende kein Ideal ist.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.maraundderfeuerbringer.com

LÄNGE, FORMAT 94 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

FBW Prädikat „wertvoll“ | Wertung der FBW-Jugendjury: www.jugendfilmjury.com/film/mara_und_der_feuerbringer

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung